

1. Record Nr.	UNINA9910511639203321
Autore	Heinz-Kurt Wahren
Titolo	Gier : Der menschliche Faktor der Finanzkrise
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Schöningh and Fink, , 2011
ISBN	3-8467-5097-2
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	332.042
Soggetti	Financial crises Global Financial Crisis, 2008-2009 Avarice - Social aspects Capitalism - Moral and ethical aspects Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Einleitende Bemerkungen -- Ein kurzer Rückblick auf vergangene Krisen -- Risiken wurden falsch bewertet und verdrängt -- Verursacht die Gier (wirklich) Finanzkrisen? -- Die Gier im klassischen Griechenland -- Die Gier aus theologischer Perspektive -- Die Gier aus anthropologischer Perspektive -- Die Gier aus Sicht der politischen Ökonomie -- Die Gier aus philosophischer Perspektive -- Die Gier aus ökonomischer Perspektive -- Die Gier aus soziologischer Perspektive -- Die Gier aus psychologischer Perspektive -- Wann wird Gewinnstreben zur Gier? -- Quellen der Gier: Natur vs. Kultur -- Rolle und Einfluss der Medien -- Der Gierige als Kunstfigur -- Zähmung der Gier mittels Moral -- Das zirkuläre Zusammenwirken von „System“ und „Mensch“ -- Was tun? -- Wie geht es weiter? -- Literaturverzeichnis -- Personenverzeichnis.
Sommario/riassunto	Mitte September 2008 läutete der Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers den Beginn einer der größten Finanzkrisen aller Zeiten ein. Auch heute noch herrscht unter Experten große Uneinigkeit, was die Ursachen der Krise waren. Gier wurde dabei eher strukturell als »Geist des Kapitalismus« und insbesondere des Finanzkapitals diskutiert, nicht als menschliche Versuchung und als Schwäche. Heinz-Kurt Wahren stellt dagegen den menschlichen Faktor in den Mittelpunkt

seiner Betrachtung. Hierbei wird die Gier – und ihre Beziehung zu Finanzkrisen – aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. So kann Wahren klären, inwieweit sie zur Erklärung von Finanzkrisen taugt und in welcher Beziehung sie zu anderen Erklärungsansätzen steht, welche Quellen die Gier hat, in welchem Klima sie gedeiht, was sie fördert, mitunter auch besonders explosiv werden lässt, wie sie individuell und gesellschaftlich wirkt, welche Folgen das auf die Entwicklung von Finanzkrisen hat, und wie man die Gier dämpfen oder einhegen kann. Aus dem Inhalt: EINLEITENDE BEMERKUNGEN EIN KURZER RÜCKBLICK AUF VERGANGENE KRISEN RISIKEN WURDEN FALSCH BEWERTET UND VERDRÄNGT VERURSACHT DIE GIER (WIRKLICH) FINANZKRISEN? DIE GIER IM ANTIKEN GRIECHENLAND DIE GIER AUS THEOLOGISCHER PERSPEKTIVE DIE GIER AUS ANTHROPOLOGISCHER PERSPEKTIVE DIE GIER AUS SICHT DER POLITISCHEN ÖKONOMIE DIE GIER AUS PHILOSOPHISCHER PERSPEKTIVE DIE GIER AUS ÖKONOMISCHER PERSPEKTIVE DIE GIER AUS SOZIOLOGISCHER PERSPEKTIVE DIE GIER AUS PSYCHOLOGISCHER PERSPEKTIVE WANN WIRD GEWINNSTREBEN ZUR GIER? WIE ENTSTEHT GIER? DIE ROLLE DER MEDIEN DER GIERIGE ALS KUNSTFIGUR MORAL: BRAUCHT MAN DAS? SYSTEMISCHE WECHSELWIRKUNGEN WAS TUN? WIE GEHT ES WEITER?
